

STELLUNGNAHME
DES DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBANDES E.V. ZUM

REFERENTENENTWURF EINER ZWEITEN VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER
CORONAVIRUS-IMPFTERORDNUNG UND DER CORONAVIRUS-TESTVERORDNUNG

30. DEZEMBER 2021

Diese Stellungnahme ist angesichts der zeitlichen Abläufe nur auf bestimmte Themen und Fragestellungen gerichtet und in den Ausführungen und Vorschlägen bewusst knappgehalten.

- Wie schon in der Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zum "Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie" geäußert, werden die Regelungen zur administrativen Umsetzung von Corona-Schutzimpfungen durch Apothekerinnen und Apotheker vom Deutschen Hausärzteverband nicht befürwortet. Zum ersten ist es mit Blick auf den Schutz der Patientinnen und Patienten weiterhin zwingend erforderlich, dass eine Schutzimpfung unter ärztlicher Obhut erfolgt. Als medizinische präventive Maßnahme ist das Impfen zu jeder Zeit mit seltenen, aber in manchen Fällen durchaus schwerwiegenden Impfkomplicationen verbunden, die einer unmittelbaren ärztlichen, z. T. auch notfallmedizinischen Versorgung bedürfen. Weder eine einfache Schulung noch das Setting einer Apotheke sind dafür geeignet. Auch der in § 3 Absatz 4a Corona-ImpfVO geplante Nachweis gegenüber der Landesapothekerkammer über geeignetes Personal und Räumlichkeiten sowie eine angemessene Berufshaftpflichtversicherung ändern an dieser grundsätzlichen Kritik nichts. Zum zweiten ist es in der immer noch andauernden Lage des Impfstoffmangels weiterhin widersinnig, die begrenzte Menge an Impfstoff auf eine immer größere Zahl an impfenden Stellen und Institutionen zu verteilen. Schon heute werden die Impfstoffbestellungen der Hausärztinnen und Hausärzte nicht vollständig ausgeliefert, und es besteht die ernstzunehmende Befürchtung, dass sich diese Situation eher verschlimmert als bessert, wenn zusätzliche Stellen Impfstoff ordern.

Für Rückfragen, Erläuterungen und fachliche Erörterungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Deutscher Hausärzteverband e.V. | Edmund-Rumpler-Straße 2 | 51149 Köln | www.hausaerzteverband.de
Bundesvorsitz: ulrich.weigeldt@hausarztverband.de | ☎ 030 88714373-30
Geschäftsführer u. Justiziar: joachim.schuetz@hausarztverband.de | ☎ 02203 97788-03
Geschäftsführer: sebastian.john@hausarztverband.de | ☎ 030 88714373-34